

Unterrichtsvorschläge

Full Metal Village Deutschland 2006

kinofenster.de

Ausgabe: April 2007

Fächer	Themen	Methoden
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Gattung Dokumentarfilm: Gattungsformen und -stile der Wirklichkeitsdarstellung, fiktionale und faktenbezogene Mischformen • Textbetrachtung <i>Full Metal Village</i>: Dramaturgie; Personencharakterisierung; Formen (ironischer) Kontrastierung durch Montage, Bild-Ton-Verknüpfung, Bildkomposition • Intermediale Bezüge: Integration faktenbezogener und fiktionaler Print-, AV- und Audiotexte zu den Themenkomplexen „Leben im Dorf“, „das Fremde, das Andere“, „Jugendkulturen, Events und Adrenalin“; Repräsentanz der Heavy-Metal-Kultur in unterschiedlichen Medien • Texte schreiben, Erörterung (Heavy-Metal-Kultur, Aufwachsen und Leben im Dorf); Beschreibung (Eindrücke der Filmrezeption, Bild- und Personenbeschreibung); Inhaltsangabe (ausgewählte Sequenz); gestalterische Kreativität (auf Textangebote filmisch reagieren); Videoproduktion (zum Beispiel eigene Dokumentation zum Heavy-Metal-Phänomen und den Fans im regionalen Umfeld) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate mit Filmbeispielen • Erstellung eines Filmprotokolls; Analyse ausgewählter Sequenzen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit mit anschließender Diskussion • Recherche, Überarbeitung und Präsentation von Informationen in allen Arbeitsformen (kreative Handlungsmöglichkeiten) • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Informationsrecherche, unterschiedliche Medien auswählen, mediale Gestaltungs- und Präsentationsformen für die eigene Dokumentation nutzen
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Filmmusik: Analyse und Wirkungsbeschreibung an ausgewählten Beispielen, erweiterte Analyse der Bild-Ton-Korrespondenz • Heavy Metal: Geschichte; Form- und Wirkungsanalyse an einzelnen Beispielen; Kontexte (wirtschaftlich, Jugendkultur, Verhaltensformen); eigene Kompositionen beziehungsweise praktische Versuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Protokolle, Analyse, Strukturierungen • Referat, Präsentation der Stichworte oder der Strukturierung an der Tafel; musikalische Praxis
Ethik/ Philosophie/ Sozialkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe: Unterschiedliche Identitätsbilder beziehungsweise Lebensgestaltung und Vorstellungen der Protagonisten/innen erkennen und beurteilen; Wünsche, Träume, Hoffnungen, (auch eigene) Vorstellungen von Glück reflektieren • (Vor-)Urteile und Toleranz: Unterschiedliche Wahrnehmungsbilder (Angst, Spaß, wirtschaftliche Interessen) eines kulturellen Phänomens entlarven und diskutieren; Gemeinschaft durch Akzeptanz anderer Lebensformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse; kreative Handlungen, zum Beispiel eigene Lebensentwürfe visuell darstellen • Analyse; kreative Handlungen, zum Beispiel Rollenspiel zum Themenbereich; Umfrage durchführen
Wirtschafts- kunde	<ul style="list-style-type: none"> • Marktfaktor Pop-Musik: Ökonomische Strukturen der Musikindustrie; Pop-Festivals als lukrative Märkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche und mediale Strukturierung

Autor: Ingo Kammerer



Der Text ist lizenziert nach der Creative Commons Attribution-Non-Commercial-NoDerivs 2.0 Germany License